

23. APRIL 2019

McMakler GmbH

Franka Schulz

Head of Public Relations

E-Mail:

presse@mcmakler.de

Telefon:

+49 (0)30 555 744 917

Klein, aber oho So kommen kleine Räume groß raus

- *Platzeinnehmende Dekoration ade: Stylisher Wandeinrichtungen sorgen nicht nur für Ordnung, sondern gestalten gleichzeitig Wände*
- *Spiegel reflektieren Licht und Helligkeit und vergrößern Räume optisch*
- *Ohne Teppich, ohne Muster: Einheitliche Böden aus Laminat, Holz oder Fliesen eignen sich besonders für kleine Räume*

Berlin, 23. APRIL 2019 – Wer träumt nicht von einer großen Villa mit weitläufigem Garten? Wahrscheinlich die meisten. Die Realität sieht jedoch anders aus. Große Wohnungen und Häuser zu günstigen Preisen sind immer schwieriger zu finden. Eine Villa passt da erst recht nicht ins Budget. Aber auch für kleine Wohnungen und Häuser gibt es viele Tricks, mit denen sie größer wirken als sie sind. Die Experten des Full-Service Immobiliendienstleisters McMakler (www.mcmakler.de) haben fünf einfache Tipps zusammengestellt, wie mithilfe origineller Einfälle und der richtigen Raumgestaltung das Maximum aus kleinen Räumen herausgeholt werden kann.

Tipp 1: Ordnung ist das halbe Leben

Vorsicht Stolpergefahr – Utensilien, die quer in der Wohnung rumliegen, nehmen unnötig viel Platz ein und können gefährlich sein. Daher lieber Wandschränke und Regale nutzen, um Gegenstände, die im Weg stehen, optimal zu verstauen. Ein weiterer Vorteil: Stylisher Wandeinrichtungen gestalten gleichzeitig die Wände, platzeinnehmende Dekoration kann eingespart werden. Auch Eigentümer, die ihre eher kleinere Immobilie verkaufen möchten, profitieren von solchen Tricks. „Wer als Eigentümer mit dem Gedanken spielt, sein Haus oder seine Wohnung zu verkaufen, sollte vor dem Besichtigungstermin nochmal genauer schauen, wo er Platz und Ordnung schaffen kann. In den meisten Räumen finden sich oft leere Ecken, die kreativ als Stauraum genutzt werden können und Interessenten haben gleich einen geräumigeren Eindruck vom Haus oder von der Wohnung“, sagt Lukas Pieczonka, Gründer und Geschäftsführer von McMakler.

Tipp 2: Es werde Licht

Ist ein kleiner Raum gut beleuchtet, wirkt er oftmals größer – dies gilt sowohl für Tageslicht als auch für Lampen. „Wir empfehlen den Raum durch mehrere Lichter zu beleuchten. Eine einzige Lampe von oben, wie in den meisten Wohnungen und Häusern zu finden, lässt den Raum kleiner wirken. Mehrere Lichter dagegen machen den Raum heller und damit automatisch größer. In

diesem Falle ist mehr tatsächlich mehr“, erklärt der Immobilienexperte von McMakler. Auch transparente Vorhänge sorgen für eine optische Vergrößerung, da sie mehr Tageslicht in die Wohnung lassen.

Tipp 3: Spieglein, Spieglein an der Wand

Während es sich am eigenen Spiegelbild schlecht schummeln lässt, ist das bei der Raumgröße durchaus möglich. Bestenfalls wird der Spiegel so angebracht, dass er viel Licht und Helligkeit reflektiert. Besonders Wandspiegel mit hellen Rahmen eignen sich gut für eine optische Täuschung. Spiegel beeinflussen dabei nicht nur die Zimmergröße positiv. Sie verleihen Räumen einen Glanz und lassen sie hochwertiger aussehen.

Tipp 4: Farbenfroh statt kunterbunt

Bei der Farbauswahl sollte der Fokus auf hellen Farben liegen, die sich optisch zurückhalten und die Zimmer öffnen. Wer der Meinung ist, dass helle Wandfarben langweilig sind, sollte sich von dem Gedanken verabschieden. Zahlreiche Pastelltöne lassen schmale Räume breiter erscheinen und niedrige Decken höher wirken. Dunkle, aber auch knallige Farben sorgen dafür, dass Räume beengt und bedrückend aussehen. Das gilt ebenso für viele kleine Bilder, die zudem Unruhe erzeugen. Auch auf Fotos sehen Räume mit dunklen Wänden optisch kleiner aus. Ein wichtiger Punkt, gerade wenn Eigentümer ihre Wohnung oder ihr Haus verkaufen möchten und mit Bildern in einem Exposé von der Immobilie überzeugen wollen. „Neu streichen ist für viele Verkäufer einfach und schnell umgesetzt. Die Kosten sind gering, aber der Gewinn kann sich sehen lassen. Unsere Makler berichten, dass knapp die Hälfte der Verkäufer den Wert ihrer Immobilie durch Putz- und Malerarbeiten um bis zu fünf Prozent steigern konnten. Jeder Fünfte sogar um bis zu zehn Prozent“, gibt Pieczonka von McMakler zu bedenken. Bei Möbeln dagegen gilt das Prinzip, je dunkler, desto besser. Daher empfiehlt es sich, in kleinen Zimmern auf helle Möbelstücke zu verzichten.

Tipp 5: Teppiche mit Bedacht auswählen

Weniger ist mehr, das gilt zumindest für die Auswahl von Teppichen. Einfarbige Teppiche sind für kleine Flächen ideal, während Teppiche mit zu vielen Mustern für Unruhe sorgen. Kommt ein Teppich ohne Muster jedoch nicht in Frage, sollten kleine Muster ausgewählt werden. Auch hier gilt das Prinzip, helle Teppiche sind vorteilhafter, dunkle lassen das Zimmer kleiner aussehen. Des Weiteren sind kleine Teppiche für kleine Räume am besten geeignet. „Wem größer wirkende Zimmer wichtig sind, der sollte gänzlich auf Teppiche verzichten. Einheitliche Böden aus Laminat, Holz oder Fliesen, die zudem dunkler als die Wandfarbe sind, eignen sich am besten für eine optische Vergrößerung“, ergänzt Lukas Pieczonka.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass auch kleine Räume eine Menge Spielraum besitzen und Eigentümer ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Dennoch tun sich viele schwer, kleine Immobilien vorteilhaft einzurichten, sodass meist viel Platz ungenutzt bleibt. Dabei gibt es einfache Tricks, um aus kleinen Zimmern das Beste herauszuholen. „Auch Kaufinteressenten finden kleine Immobilien attraktiver, wenn bereits die Eigentümer einige Gestaltungstipps beherzigt haben und zeigen, was auf wenigen Quadratmetern Wohnfläche möglich ist. Im Idealfall ist der Käufer von den Ideen sogar inspiriert und übernimmt das, was ihm gefällt. Eine Kaufentscheidung fällt so auf jeden Fall leichter“, lässt Lukas Pieczonka von McMakler wissen.

Weitere interessante [Ratgeber-Artikel](#) rund um das Thema Immobilien sowie eine [kostenlose Immobilienbewertung](#) bietet McMakler auf der Website.

Über McMakler

McMakler (www.mcmakler.de) ist ein in Deutschland, Österreich und Frankreich aktiver Full-Service Immobiliendienstleister und verbindet seit 2015 modernste, digitale Analyse-, Vermarktungs- und Kommunikationstechnologien mit der persönlichen Beratung seiner Kunden durch eigene Makler vor Ort. Mit diesem hybriden Geschäftsmodell hat sich McMakler zu einem Pionier der Digitalisierung in der Maklerbranche und zu einem der schnellst wachsenden Immobilienunternehmen Deutschlands entwickelt. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Berlin, beschäftigt aktuell mehr als 550 Mitarbeiter, davon 300 eigene Makler. Gründer und Geschäftsführer sind Felix Jahn, Hanno Heintzenberg und Lukas Pieczonka. Zudem verfügt Felix Jahn über große Erfahrung mit schnell wachsenden Unternehmen. Er war Mitbegründer von Home24, Europas größtem Online-Möbelhändler und Investor vieler schnell wachsender Unternehmen wie Zalando und der Auto1 Group.